

Paul Bernet-Baumann Dr. phil., Studien für Geschichte, Französisch und Philosophie an den Universitäten Basel und Genf. Viersemestriger Studiengang Imaka mit Management-Diplom. Lehrer für Geschichte und Philosophie an der Kantonschule Seetal, Baldegg.

Yves Bremer unterrichtet Deutsch und Geschichte an der BMS am BBZB in Luzern. Studium auf dem Zweiten Bildungsweg an den Universitäten Hamburg und Zürich. Wissenschaftlich tätig von 1998 bis 2000 als Mitarbeiter des Nationalfondprojektes «Die Schweiz und der Zweite Weltkrieg. Zur Resonanz und Dynamik eines Geschichtsbildes anhand einer Analyse politischer Leitmedien zwischen 1970 und 1996».

Karin Fuchs Prof. Dr., lehrt an der Pädagogischen Hochschule Luzern und an der Universität Fribourg Geschichtsdidaktik der Sekundarstufen I und II. Arbeitsschwerpunkte im Bereich des ausser-schulischen Lernens und in der Entwicklung von Unterrichtsmaterialien zu Ausstellungen (14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg), ausser-schulischen Lernorten (Waldstätterweg) und Spiefilmen (Der Verdingbub, Akte Grüninger).

Peter Gautschi Professor für Geschichts-didaktik, Leiter des Zentrums Geschichts-didaktik und Erinnerungskulturen an der PH Luzern, hat als Lehrer auf allen Volksschulstufen unterrichtet. Mitherausgeber geschichts-didaktischer Reihen sowie der «Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften» im Wochenschau Verlag. Mitarbeit bei verschiedenen Schulgeschichtsbüchern und Lehrplänen. Regelmässig eigene Publikationen.

Peter G. Kirchschräger Dozent und Co-Leiter des Zentrums für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PH Luzern, Privatdozent an der Universität Fribourg, Fellow am Raoul Wallenberg Institute of Human Rights and Humanitarian Law, Research Fellow an der University of the Free State, Bloemfontein. Mitglied des Direktoriums des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte. Beratender Experte u. a. der UN, der UNESCO, verschiedener Regierungen, Unternehmen und NGOs.

Patrick Kury PD Dr. phil., Historiker, lehrt neuere Allgemeine und Schweizer Geschichte an den Universitäten von Luzern und Bern. Forschungsschwerpunkte: Migrationsgeschichte, Jüdische Geschichte, Sozial-, Kultur- und Diskursgeschichte des Politischen und des Staates, Wissenschaftsgeschichte der Bevölkerung, Medizin und Gesundheit. Regelmässige Publikationen. Kurator der Wanderausstellung «14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg».

Verena Lenzen Professorin für Judaistik und Theologie/Christlich-jüdisches Gespräch und Leiterin des Instituts für Jüdisch-Christliche Forschung an der Universität Luzern. Publikationen zu Themen der jüdischen Kultur und Religion, zum jüdisch-christlichen Dialog, zur deutschen und italienischen Literatur. Illustration eines Kinderbuchs zur interreligiösen Verständigung.

Martin Lücke Professor für Didaktik der Geschichte an der Freien Universität Berlin, arbeitet als Geschichts-didaktiker und Geschlechterhistoriker. U. a. Arbeiten zur Geschichte der Prostitution. In der Lehre engagiert in deutsch-israelischen Austauschprojekten. Einer der Initiatoren des Berliner Queer History Month, einem Unterrichtsprojekt zur Geschichte sexueller Vielfalt.

Aram Mattioli Prof. Dr., Studium der Geschichte und Philosophie an der Universität Basel, seit 1999 Ordinarius für Geschichte der Neuesten Zeit an der Universität Luzern. Forschungsschwerpunkte sind unter anderem die Geschichte Italiens sowie die Geschichte der USA, insbesondere die Zerstörung des indianischen Nordamerika zwischen 1750 und 1900.

Carla Marfurt ist 1997 geboren und besucht die Kantonsschule Alpenquai in Luzern. In ihrer Maturaarbeit befasst sie sich unter anderem mit Malala Yousafzai.

Julia Müller Freischaffende Historikerin, Mitarbeiterin im Staatsarchiv Luzern, Kuratorin zweier Ausstellungen im Nidwaldner Museum. Verschiedene Projekte in den Bereichen Publikationen, Museum und Archiv. Interessens- und Forschungsschwerpunkte sind die Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts sowie die Fotografiengeschichte.

Simone Prodoliet Studium der Ethnologie, Geschichte und Religionswissenschaften. Geschäftsführerin der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen und Herausgeberin der Zeitschrift «terra cognita – Schweizer Zeitschrift zu Integration und Migration». Zahlreiche Publikationen zu migrations-spezifischen Themen. Gross-nichte von Ernst Prodoliet.

Therese Schmid-Ackeret Pfarrerin und Autorin einer Biografie basierend auf Gesprächen mit letzten Freunden und Angehörigen von Elsbeth Kasser. Betreuung von Teilen des Nachlasses von Elsbeth Kasser.

Walter Schmid Direktor der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit und Präsident der Stiftung Elsbeth Kasser. Davor Chef des Amtes für Jugend- und Sozialhilfe der Stadt Zürich und Zentralsekretär der Schweizerischen Flüchtlingshilfe.

Jürg Stadelmann unterrichtet seit 1994 Geschichte und Politische Bildung an der Kantonsschule Alpenquai Luzern sowie, seit 2001, auch an der Maturitätsschule für Erwachsene in Luzern. 1997 Promotion in Zürich mit einer Dissertation über die Flüchtlingspolitik der Schweiz im Zweiten Weltkrieg. Seit 2001 Inhaber des Büros für Geschichte, Kultur und Zeitgeschehen GmbH in Luzern.

Hans Utz Lehrer für Geschichte und Latein am Gymnasium Oberwil, dort Konrektor und Rektor. Unterrichtet am Lycée J. J. Henner in Altkirch, Lehrerausbilder an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz und seit der Pensionierung als freier Mitarbeiter am Zentrum Geschichts-didaktik und Erinnerungskulturen der Pädagogischen Hochschule Luzern. Lehrmittelauteur (Weltgeschichte im Bild u.a.), Projektleiter der History Helpline.

Wolfram Wette Prof. Dr. phil., Historiker und Friedensforscher. Seit 1998 apl. Professor für Neueste Geschichte am Historischen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. Mitbegründer der Historischen Friedensforschung, Mitherausgeber der Reihe «Geschichte und Frieden» und des Jahrbuchs «Frieden und Krieg. Beiträge zur Historischen Friedensforschung». Autor des Buches «Feldwebel Anton Schmid. Ein Held der Humanität».